

Meine Gedanken zu Menschen vs. Personen

Zu sehen wie die Menschen weltweit von der Politik und allen damit verbundenen oder viel mehr davon lebenden – und somit davon abhängigen – Personen immer offensichtlicher belogen wird, stimmt mich nachdenklich!

Wir werden vom sogenannten staatlichen System trotz – oder vielmehr wegen dessen Anwendung durch angeblich demokratisch legitimierte Volksvertreter und durch von diesen angestellten Mitarbeitern in der Verwaltung – übel ausgenützt.

Uns wird erklärt, dass Mensch und Person dasselbe sei. Als Mensch bin ich ein mit Verstand und Sprachvermögen begabtes Lebewesen von meiner Geburt bis zu meinem Tod. Als Mensch stehe ich im Mittelpunkt des von mir gestalteten Rechts. Zudem habe ich bestimmte grundlegende Rechte gegen (und) über dem Staat. Die Person entsteht mit der Geburtsurkunde. Das ist ein vom Staat organisierter Verwaltungsakt, der dem Menschen eine Person gibt, welche dadurch Träger von Rechten und Pflichten wird. Mit diesem Verwaltungsakt wird dem nach wie vor lebenden Menschen eine Person gegeben, welche im rechtlichen Eigentum des Staates steht.

Persona war früher die Bezeichnung für die Maske, die die Schauspieler im klassischen Theater trugen und mittels derer sie einen klaren Hinweis auf den Figurentypus gaben.

Daraus ist abzuleiten:

- Als Mensch bin ich keine Person, sondern ich habe eine Person erhalten.
- Kein Mensch wird vom Staat gefragt, ob er eine Person haben möchte. Diese wird ungefragt ausgestellt und der Mensch als Person und Träger von Rechten und Pflichten im Staat integriert.
- Der Staat und sein System funktioniert nur mit Personen, nicht mit Menschen. Menschen stehen über dem Staat
- Diese Versklavung wird von den meisten Menschen nicht erkannt und hinterfragt. Dieses erkennen ist vom Staat auch nicht erwünscht und wird deshalb auf vielfältige Weise verschleiert und unter dem Deckel gehalten.
- Der Staat setzt alles daran, seinen Personen eine vermeintliche Freiheit vorzugaukeln, geschmückt mit ein paar Rechten. Diese Rechte stehen dabei aber in einer untrennbaren Beziehung zur Pflichterfüllung jeder einzelnen Person.

Verständlich, wenn jeder Mensch, der dieses System durchschaut hat, mit seiner Person mühe bekommt.“

Sich als Mensch diesem Staatssystem einfach zu verweigern ist dabei aus meiner Sicht keine gute Lösung. Sich als Mensch zu outen und mit der ungefragt erhaltenen Person im wahrsten Sinn des Wortes zu spielen ist angesagt!

Als Mensch bin ich der Treuhänder meiner Person. Als nicht Eigentümer der Person kann ich für diese Person keine Haftung übernehmen. Die Haftung der Person liegt beim Eigentümer, also beim Staat. Falls ich mich durch Handlungen oder Äusserungen mit der mir vom Staat zugeteilten Person identifiziere, kommen alle gesetzlichen Rechte und Pflichten zur Anwendung. Mit meiner Identifikation mit deren Instrumenten unterwerfe ich mich deren Gesetze. Und das geschieht in der

Regel, ohne böses zu ahnen. Mit unserem freien Willen werden wir in schwierige Positionen gedrängt und dann mit aller Härte vom Staat hintergangen.

Daraus ist abzuleiten:

- Wenn ich mich als Mensch identifiziere stehe ich über den Gesetzen.
- Das System muss uns als Person identifizieren können um uns ausnehmen zu können.
- Es braucht Mut und ein sicheres, souveränes Auftreten um gegenüber den staatlichen Ausführungsgehilfen als Mensch bestehen zu können.
- Es gibt viele Fallgruben, in denen der Mensch verschwindet und die Person von den staatlichen Ausführungsgehilfen gefunden und eingebunden wird.
- Nutzen wir also jede Trainingsmöglichkeit, die uns unser Alltag bietet. Vielleicht bei einer Fahrzeugkontrolle durch die Polizei, oder bei einem gesetzlich vorgegebenen Amtskontakt (z.B. Handelsregisteramt und dergleichen) oder bei einer Grenzkontrolle durch die Grenzwaiche. Diese Aufzählung ist beliebig erweiterbar.
- Das kann keiner für den anderen machen. Es kann nur in Eigenverantwortung und mit eigener thematischer Auseinandersetzung funktionieren.

Als ersten Entwicklungsschritt bietet sich die dabei konsequente Durchsetzung und Anwendung der Schreibweise des vom System zugeteilten Namen an. Mit Herr Vorname Name oder Frau Vorname Name wird direkt die Personenebene angesprochen und vom System abgeholt.

Der sogenannt amtliche Name gemäss Geburtsurkunde lautet N a m e , Vorname. AHV-Ausweis, Führerausweis und Identitätskarte (bei beide im maschinenlesbaren Bereich auf der Rückseite) ist die Schreibweise: NAME, VORNAME.

Die vom System aufgestellte Regel lautet, das die Schreibweise vom ursprünglichen Dokument (Geburtsurkunde) nicht verändert oder angepasst werden darf. Beschriftet einfach euren Briefkasten mit dem/den amtlichen Name(n) und sendet alle falsch adressierten und nicht erwünschten Briefe mit dem Hinweis «Unzustellbare Sendung, Empfänger konnte nicht ermittelt werden, falscher Name, Stimmt nicht mit Briefkastenanschrift überein» via Einwurf beim nächsten gelben Postbriefkasten unfrankiert zurück.

Daraus ist abzuleiten:

- Das System soll, wenn immer möglich mit dessen eigenen Regeln in Frage gestellt werden.
- Stell du die Fragen in einer persönlichen Begegnung oder teile der anderen Seite freundlich, aber bestimmt mit, dass Du keinerlei Fragen beantwortest. Damit wird der Gegenseite eine erforderliche Identifikation als Person verunmöglicht.

Es ist wichtig und unerlässlich mit allen Systemlingen auf Augenhöhe, in Liebe und freundlich zu kommunizieren. Alles andere bringt dich schneller als dir lieb ist in die «Teufelsküche». Ich selbst beschäftige mich mehr als 2 Jahre mit dieser Thematik und stehe gefühlt immer noch am Anfang.

KUBLI, FELIX eidg. Dipl. Elektroinstallateur und Geomant im Januar 2023